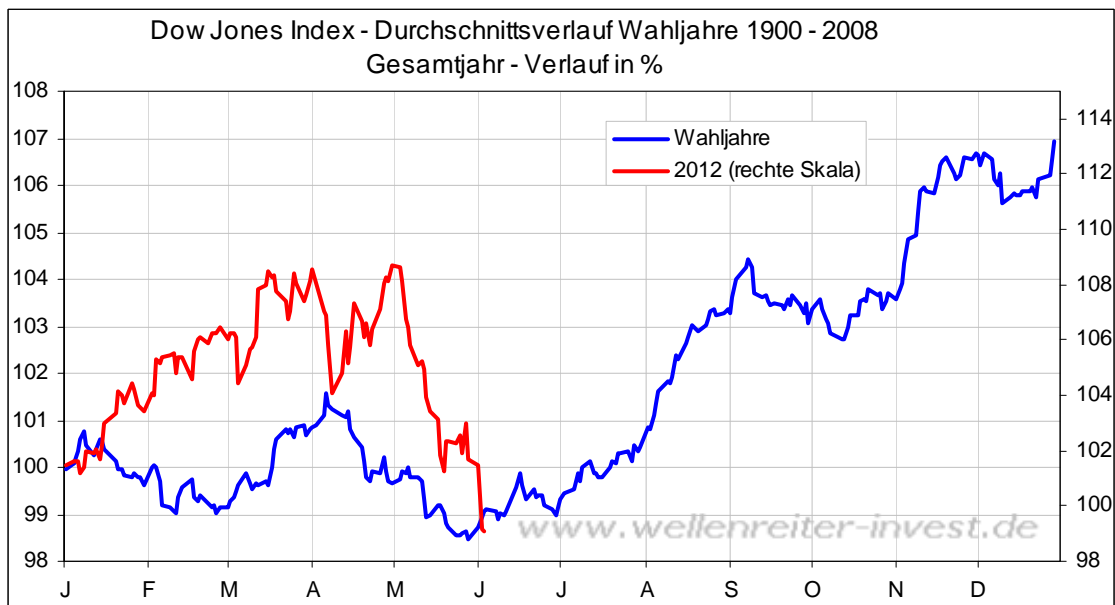


Der Wellenreiter

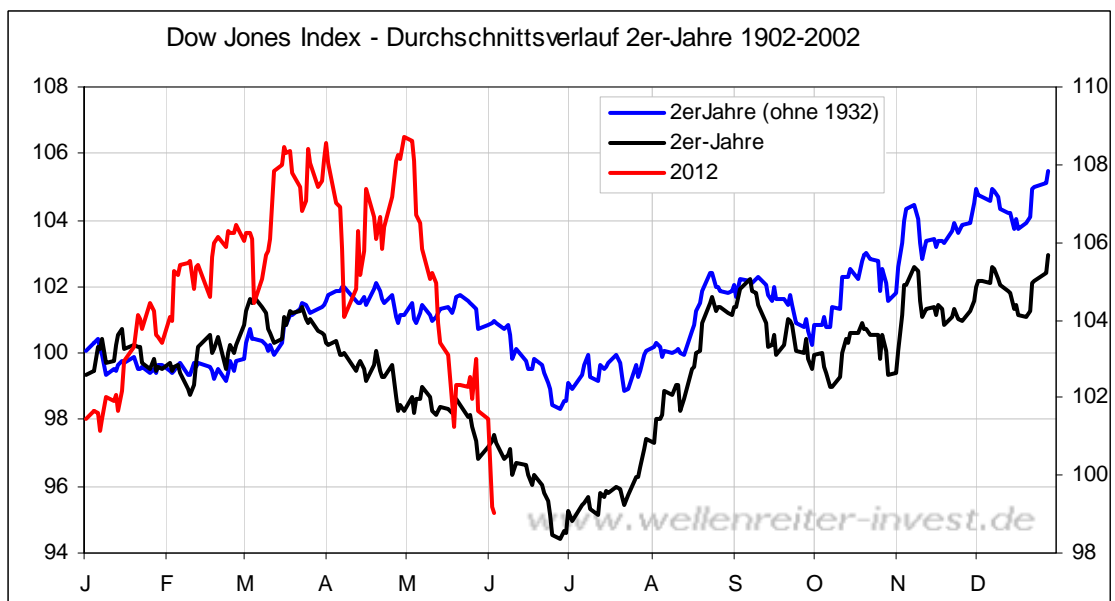
Handelstägliche Frühausgabe

Dienstag, den 5. Juni 2012

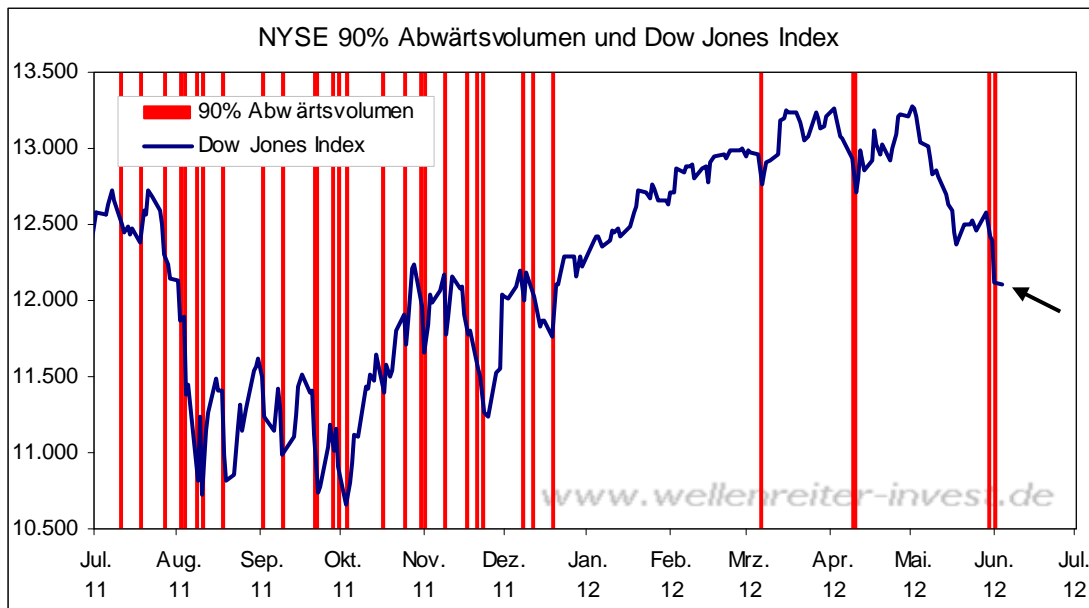
Das Wahljahresverlaufsmuster weist "unerbittlich" auf ein Tief in diesen Tagen und Wochen hin.



Betrachtet man nur die 2er-Jahre, so wäre ein Tief zum Monatsende zu erwarten.

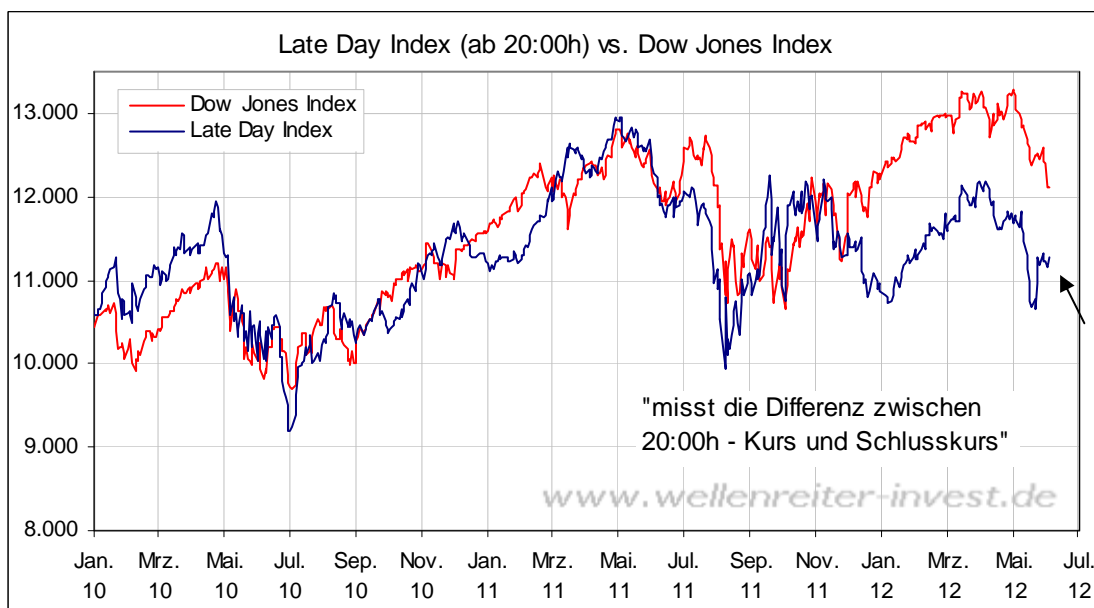


Gehen wir die Indikatoren durch. Es liegen zwei Tage mit einem Abwärtsvolumen in Höhe von 93% von Gesamtvolumen vor (folgender Chart).



Solche Tage sind bedeutsam, weil sie üblicherweise einen Ausverkauf signalisieren. Nach derartigen Tagen ist ein weiterer Absturz **nur im Rahmen einer Panik** wahrscheinlich. Viel häufiger kommt es vor, dass solche Tage zumindest eine temporäre Aufwärtsbewegung einleiten.

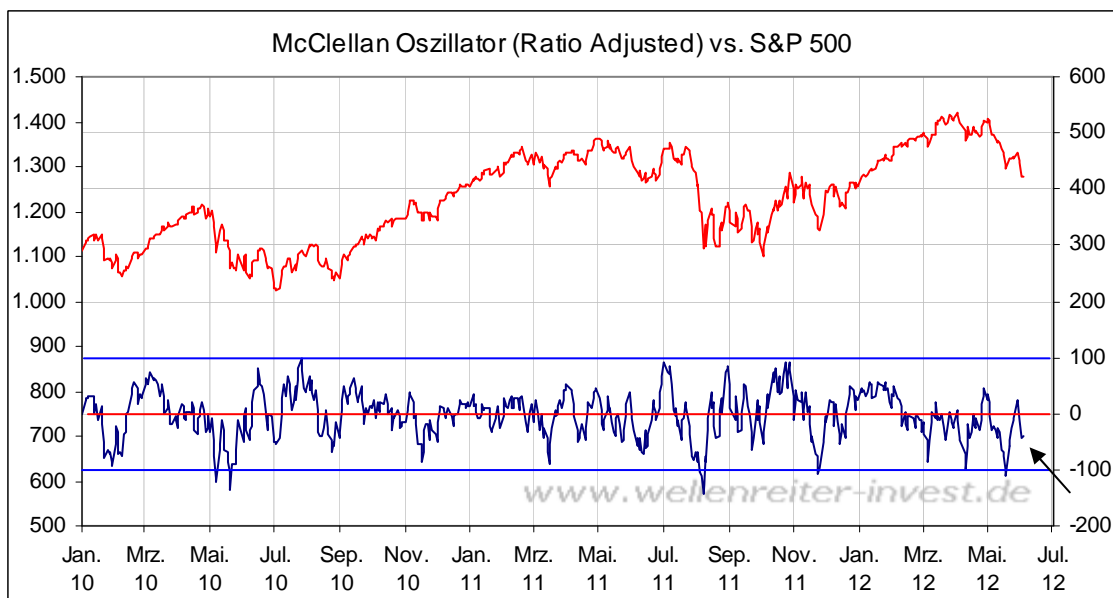
Das smarte Geld kauft. So zumindest suggeriert es der Late Day Index.



Ähnliches gilt für den Nasdaq-Smart-Money-Flow-Index. Auch hier wird der jüngste Abverkauf an den Märkten durch das smarte Geld nicht bestätigt.



Im Falle des McClellan Oszillator hatten in den vergangenen Tagen auf die Möglichkeit einer positiven Divergenz verwiesen. Diese Möglichkeit ist weiterhin gegeben.



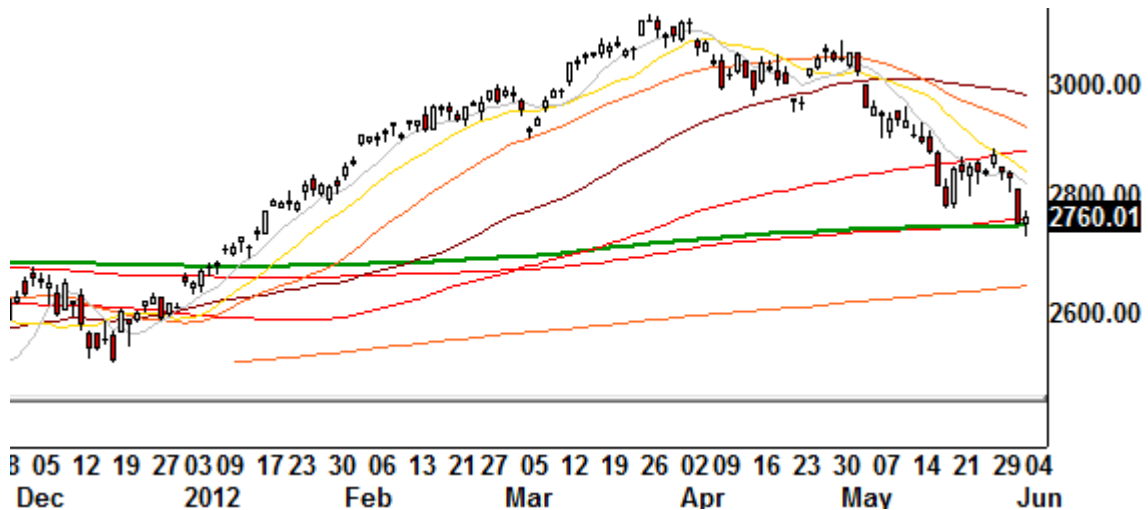
Charttechnisch hat sich der DAX - mit einem Tief von 5.942 Punkten - auf die Unterstützung durch den 4-Jahres-GD sowie den 8-Jahres-GD begeben (dunkelblaue und hellblaue Linie folgender Chart).

DAX Tageschart



Der Nasdaq Composite Index befindet sich auf seinem 1-Jahres-GD (grüne Linie folgender Chart).

Nasdaq Composite Index Tageschart



Ein Blick auf den S&P 500 Future zeichnet ein ähnliches Bild.

S&P 500 Future Tageschart



Der Unterschied besteht darin, dass der S&P 500 Future (genau wie der S&P 500 selbst) seinen 1-Jahres-GD (grün) bereits durchbrochen hatte. Gelänge heute die Rückeroberung des GDs bei 1.280 Punkten, so müsste man dies als positives Signal ansehen.

Fazit: Aus Sicht der Charttechnik, der Indikatorenlage und der Verlaufsmuster erscheint ein Tief an den Aktienmärkten an dieser Stelle wahrscheinlich. Weitere Überlegungen dazu im hinteren Teil.

Der Shanghai Composite Index hat gestern sein über Monate ausgebildetes Dreieck nach unten verlassen.

Shanghai Composite Index Tageschart



Heute früh gelingt der Rücksprung in das Dreieck nicht. Der schwache Index zeigt an, dass China in seiner Funktion als Konjunktur-Lokomotive für die Welt stottert.

Zu den Märkten.

834 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 301 Mio., das Abwärtsvolumen 532 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 36% vom Gesamtvolumen. 23 neue Hochs standen 158 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 12.101 Punkten um 17 Zähler tiefer (-0,1%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.278 Punkten um 0 Zähler höher (0,0%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2760,01 Punkten um 13 Punkte (0,5%) höher; der Halbleiter-Index fiel um 0,1%.

Der Transport-Index endete bei 4847,73 Punkten (-1,3%).

Größte Gewinner: Goldminen; Größte Verlierer: Hausbau, Banken, Broker
Der T-Bond Future endete bei 151,88 Punkten (152,63).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 82,66 Punkten (82,97).

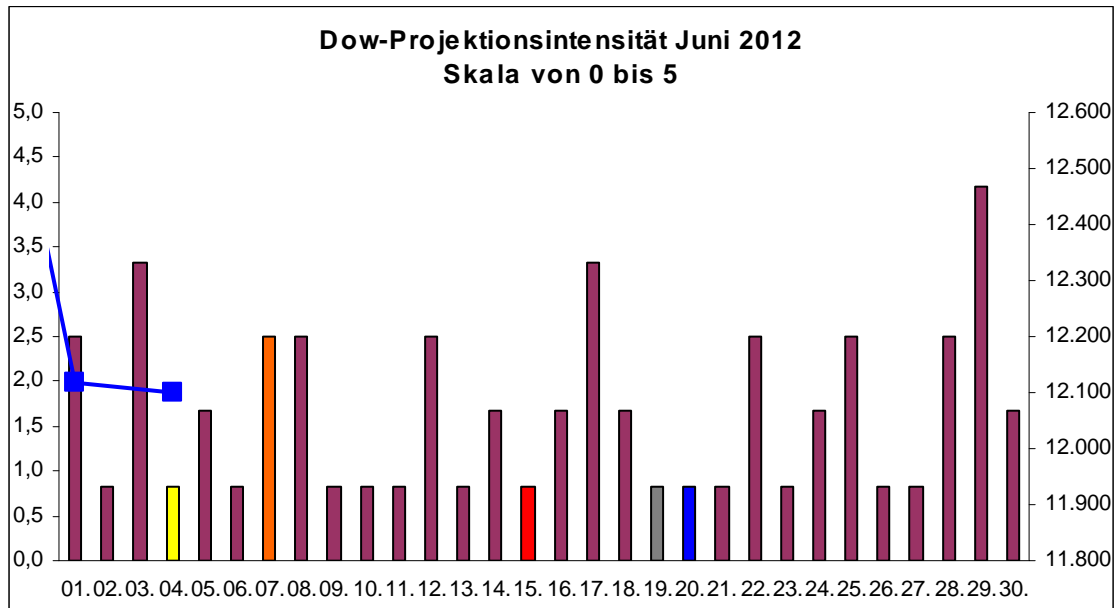
Crude Öl notiert bei 83,98 (83,23) und US-Erdgas bei 2,42 Dollar (2,33).

Der Goldpreis notiert bei 1612,20 Dollar/Unze (1620,50). Gold in Euro liegt bei 1.290.
Silber befindet sich bei 27,99 Dollar (28,50).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,4% auf 450,89 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 164,65 Punkten. Newmont Mining gewann 125 Cent und endete bei 51,55 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 2,0% auf 26,12 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 28,17 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,98. Die Equity-PCR endete bei 0,77. Die OEX-PCR endete bei 1,56. Der ISEE schloss mit 84.

Zeitprojektionstage: 3.6., 17.6, 29.6.; Fed-Sitzung 20.6.

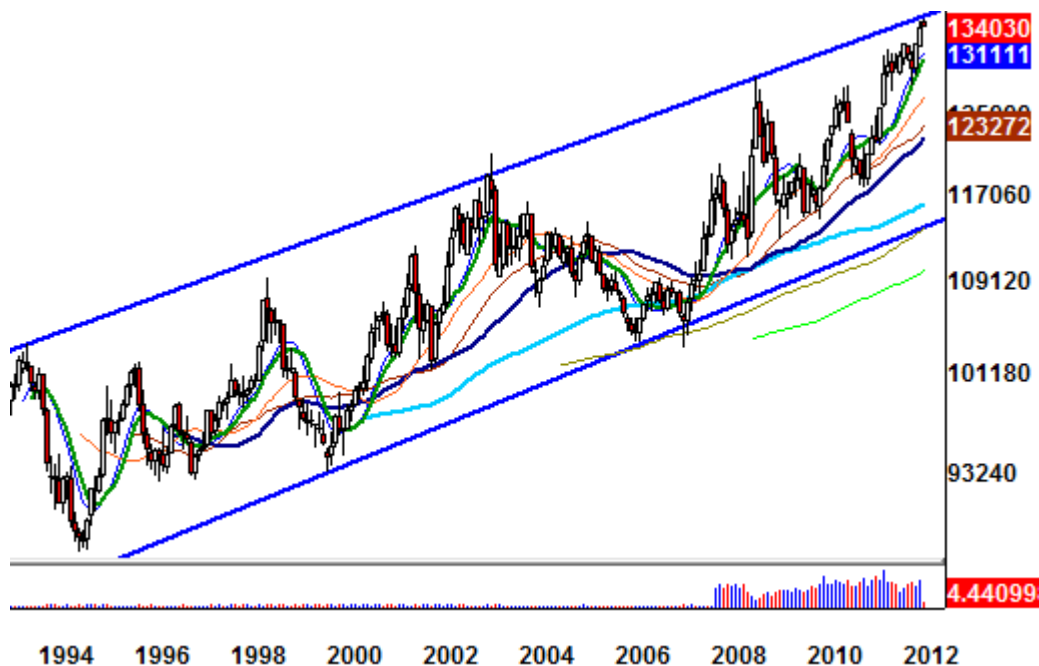


weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Das Handelsvolumen normalisierte sich gestern, nachdem an den beiden Tagen zuvor jeweils mehr als eine Milliarde Aktien umgesetzt wurden.

Die Intermarket-Faktoren weisen auf eine Stabilisierung der Märkte hin. Öl der Sorte Brent scheint die 100-Dollar-Marke zurückerobern zu wollen. Gelänge dies, wäre dies ein Positivfaktor für die Märkte. Die 10jährigen US-Anleihen haben – wie gestern beschrieben – das obere Ende ihrer langfristigen Handelsspanne erreicht.

10jährige US-Anleihen Tageschart



Würden die Anleihen an dieser Stelle drehen, so wäre dies ein weiterer Positivfaktor für die Aktienmärkte. Zudem laufen Gold und die Goldminen vor. Der Euro/Dollar hat sich ein wenig beruhigt, mehr aber zunächst noch nicht.

Ein Wermutstropfen ist und bleibt der Finanzsektor. Banken und Broker agieren schwach.

Die nächste Fed Sitzung findet am 20. Juni – also in zwei Wochen – statt. Es wird jetzt Zeit für die Fed-Gouverneure, sich ein abschließendes Bild von der Situation zu machen. Wahrscheinlich ist dies bereits geschehen. Wir werden in dieser Woche einiges von den Fed-Gouverneuren hören, auch von Chairman Ben Bernanke. Seit dem April-Hoch ist der S&P 500 um 11 Prozent gefallen. Die wirtschaftliche Situation in den USA verbessert sich derzeit nicht. Sie ist aber noch – das zeigt der ISM-Index – einigermaßen stabil.

Eine ganze Reihe von Faktoren – wir haben sie genannt - entwickeln sich derzeit in Richtung einer bullischen Auflösung. Jetzt muss der Markt „nur noch“ liefern. Am besten durch einen 90%-Aufwärtstag und/oder durch Anschlusskäufe. Würde beispielsweise der DAX die Marke von 6.200 Punkten zurückerobern, wäre dies ein positives Zeichen.

Wir bleiben bei unserer neutralen Einschätzung für die Aktienmärkte. Eine Umstellung der Einschätzung auf bullish wird aber wahrscheinlicher.

Absacker

Europas Banken vertrauen sich immer weniger, schreibt die FAZ.

<http://tinyurl.com/cajoefg>

Termine

Robert Rethfeld:

21. August 2012, VTAD Hamburg

20. September 2012, VTAD Stuttgart

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrgeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.